

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 21/4062**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	15.11.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	29.11.2021	Ö

Kur- und Heilwald Lahnstein - Ermächtigung zur Vergabe von Tiefbau-Arbeiten

Sachverhalt:

Ein Teil des Stadtwaldes von Lahnstein ist seit April 2021 Kur- und Heilwald. Der Bereich für Kinder auf dem Aspich wurde durch die Unterstützung eines Sponsors bereits im September 2021 fertig gestellt. Der größere Teil des Kur- und Heilwaldes für Erwachsene erhielt in diesem Jahr die Zusage, eine LEADER-Förderung mit der höchstmöglichen Fördersumme von 250.000 EUO zu bekommen. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde nach einer langen Projektprüfungszeit durch die ADD am 10. September 2021 gestattet.

Der Zeitplan des Projektes ist aus zwei Gründen sehr eng. Der erste Grund ist die Gesamtprojektdauer von nur zwei Jahren; das Projekt muss mit der ADD im Oktober 2023 abgerechnet sein (Auslaufen der LEADER-Förderung). Ein zweiter Grund liegt in der Verortung des Projektes innerhalb eines sensiblen Ökosystems (Naturpark Nassau), weswegen z. B. lärmintensivere Tiefbauarbeiten nur außerhalb der Brut- und Jungaufzuchtzeit von Oktober bis Ende Februar vorgenommen werden dürfen.

Das Planungsbüro Sabine Kraus hat in den letzten Wochen in sehr kurzer Zeit die Ausführungsplanung für die beiden Parkplätze und die Treppenanlagen des Lungen-Clusters gefertigt. Dafür waren mehrere Abstimmungstermine vor Ort mit den Projektpartnern aus Forst, Medizin und Verwaltung nötig. Um das Projekt bis Ende 2023 abschließen zu können, müssen nun in einem ersten Ausführungsschritt die Parkplätze (am bestehenden Parkplatz Spießborn und an der L327 „Alte Landstraße“) **bis Ende Februar 2022** hergestellt werden. Auch die Treppenanlage des Lungen-Clusters kann vorbereitet werden.

Am bereits bestehenden Parkplatz „Spießborn“ ist im Zuge der Baumaßnahme eine neue Fläche für eine spätere Überdachung herzustellen sowie innerhalb der

vorhandenen Platzflächen Randeinfassungen/Markierungen zu erstellen: Dazu sind entsprechend kleinteilige Ausschachtungsarbeiten notwendig.

An der „Alten Landstraße“ wird die geplante Parkreihe an einen bestehenden Forstweg mit wassergebundener Wegedecke angegliedert. Es werden insgesamt 20 Stellplätze, die mit Tiefbordsteinen umfasst werden, errichtet. Für die Stellplatzflächen ist eine wassergebundene Wegedecke vorgesehen, einige der Parkplätze werden barrierefrei ausgestaltet.

Für die Belastungs- und Trainingsstation „Treppe“ im Lungencluster soll eine 3 m breite, 10stufige Treppenanlage, inkl. der Montage der notwendigen Handläufe, errichtet werden.

Die Ausführungsplanung für die Tiefbauarbeiten liegt vor, die Kostenkalkulation beläuft sich auf rund 111.000 EUR brutto. Die Kosten werden zu 70 % durch das Förderprogramm übernommen, der Rest durch das Kur- und Heilwald-Budget abgedeckt. Derzeit erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten.

Die Vergabe der Leistungen müsste nach den Vorgaben der Hauptsatzung der Stadt Lahnstein aufgrund der Größenordnung grundsätzlich durch den Haupt- und Finanzausschuss erfolgen. Die nächste Sitzung dieses Gremiums findet jedoch erst am 27. Januar 2022 statt. Dies würde dazu führen, dass der entsprechende Auftrag erst Anfang Februar 2022 erteilt werden könnte. Damit könnte eine fristgerechte Fertigstellung bis Ende Februar nicht gewährleistet werden.

Damit eine termingerechte Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen erfolgen kann, wird der Stadtrat gebeten, die Verwaltung zu ermächtigen, die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Dabei soll die Ermächtigung auf ein Volumen von höchstens 130.000 EUR beschränkt werden.

Finanzierung:

Die Kosten werden zu 70 % durch das Förderprogramm übernommen, der Rest durch das Kur- und Heilwald-Budget abgedeckt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Arbeiten für die ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten im Bereich des Kur- und Heilwaldes an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, sofern die Auftragssumme einen Betrag von 130.000 EUR nicht überschreitet.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister